

Anlage-Barometer



Judith Müller, Frau am Fenster II, o.D.

Neues Jahr, alte Sorgen

Wir blicken auf ein stimmungsvolles und gelungenes Jubiläumsjahr zurück. Corona wird sich jedoch auch dieses Jahr auf unsere Gesellschaft sowie die Wirtschaft auswirken.



Inhaltsverzeichnis

Marktbericht

Wirtschaftswachstum unterstützt Aktienmärkte	3
---	----------

Anlageuniversum

Aktienfavoriten 2022	6
SMI-Werte	8
Dividendenperlen	10
Anlagefonds/ETFs	11

Jubiläumsjahr 2021

Impressionen	12
--------------	-----------

EEK Vermögensverwaltung

Klare Ansage auf Tele Bärn	14
Ansprechpartner	15

Die Künstlerin im Porträt

Judith Müller	16
---------------	-----------

Liebe Kundin, lieber Kunde

«Mit Optimismus in Richtung Normalisierung» war letztes Jahr der Titel zum Vorwort und damit verknüpft auch die Hoffnung auf ein sich anbahnendes Ende der Pandemie. Es kam einmal mehr anders. Wir sind jedoch dankbar, dass wir das 200jährige Bestehen der Bank EEK gebührend mit Ihnen feiern konnten. Es bleiben viele emotionale und unvergessliche Momente!

Trotz Delta und Omikron entwickelte sich die Wirtschaft erstaunlich gut und die Aktienmärkte erreichten einen Rekord nach dem andern. Dafür verantwortlich war primär die lockere Geld- und Fiskalpolitik der wichtigsten Volkswirtschaften.

Corona-Massnahmen, unter anderem in Form von Lockdowns, führten zu Lieferengpässen sowie Verzögerungen im Transportwesen. Der Mix aus viel Liquidität, erhöhter Nachfrage, knappen Gütern und steigenden Rohstoffpreisen resultierte in den USA und auch in Europa zu einer Inflation wie man es seit den Achtzigerjahren nicht mehr gesehen hat.

Auch dieses Jahr wird uns wohl oder übel Corona begleiten und die vorgenannten Herausforderungen bleiben bestehen. Es ist damit zu rechnen, dass die US-Notenbank ihre lockere Geldpolitik beendet und die Zinsen schrittweise erhöhen werden. An den Finanzmärkten dürfte dies nicht spurlos vorbei gehen. Dank der robusten Wirtschaftslage bleiben wir verhalten optimistisch.

Wir wünschen viel Vergnügen mit der Lektüre und frohes und gesundes neues Jahr.

Ihr Mark Frehner
Leiter Vermögensverwaltung der Bank EEK

Marktbericht

Wirtschaftswachstum unterstützt Aktienmärkte

Die Pandemie ist und bleibt eine Herausforderung. Ein solides Wirtschaftswachstum, gepaart mit steigenden Zinsen in den USA, sprechen für ein volatiles und anspruchsvolles Aktienjahr 2022.

Rekorde an den Finanzmärkten, trotz Corona

Das Vorliegen von Impfstoffen wurde als eigentlichen «Game-Changer» erachtet und sollte im Laufe des Jahres die schrittweise Rückkehr zu einem wieder normaleren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Es wurde deshalb mit einer kräftigen wirtschaftlichen Erholung in praktisch allen Ländern und Regionen der Welt gerechnet. Tatsächlich ist es zu der kräftigen wirtschaftlichen Erholung gekommen, die mancherorts sogar noch stärker als erwartet ausgefallen ist und dies trotz höheren Rohstoffpreisen und gestörten Lieferketten.

2021 war ein ausserordentlich gutes Aktienjahr. Dank einer anhaltend expansiven Geldpolitik der Zentralbanken sowie fehlender Investitionsalternativen, erreichten viele Aktienmärkte Rekordhöhen. Der Swiss Market Index (SMI) hat 20 % gewonnen, dies ohne Einbezug der Dividenden. Wie bereits im Vorjahr war die Spannbreite jedoch enorm, so haben einerseits die Aktien von Richemont 72 % zugelegt und andererseits diejenigen der Credit Suisse 22 % verloren. Doch nicht nur der schweizerische Aktienmarkt kann sich sehen lassen. Auch der amerikanische S&P500 Index konnte um 28 % zulegen und die europäischen Aktien (ESTX50) schlossen mit einem Plus von 21 %. Als Aktionär darf man somit auf ein äusserst erfreuliches Jahr zurückblicken.

Inflation, die Chance für eine Zinsnormalisierung

Der aktuelle Inflationspeak schafft zusammen mit dem robusten Wachstum das optimale Umfeld, damit die Notenbanken die Notkäufe reduzieren können. Bleibt die Inflation erhöht, können die Notenbanken die Leit-

zinsen wie erwartet sukzessive anheben. Entsprechende Schritte wurden auch bereits von der US-Notenbank (Fed) angekündigt. Zinserhöhungen sind jedoch im Euroraum bislang nicht absehbar, daher bleibt auch die Zinspolitik der Schweizerischen Nationalbank (SNB) unverändert.

Es ist jedoch nicht auszuschliessen, dass die Inflation bei einem raschen Auflösen der Lieferengpässe stärker zurückkommt. Das würde den Notenbanken, vor allem in Nordamerika, zusätzlichen Handlungsspielraum und Zeit verschaffen. Dies wiederum würde den Aktienmärkten neuen Schwung verleihen.

Konjunkturelle Einschätzung spricht für Aktien

Die Aktienmärkte haben 2021 ein sehr gutes Jahr erlebt, angetrieben von einem überaus starken Wachstum der Unternehmensgewinne, von anhaltend niedrigen Renditen und einer nach wie vor expansiven Geldpolitik. Es gibt nicht wenige Stimmen, die den Aktienmärkten angesichts der stattlichen Bewertung, der Unsicherheit bezüglich der Pandemie und der Kehrtwendung der Geldpolitik, nun kaum mehr Kurssteigerungspotenzial zugestehen. Einige warnen sogar vor einer heftigen Korrektur. Es kann davon ausgegangen werden, dass die wirtschaftliche Erholung 2022 anhalten wird, wenn auch in abgeschwächter Form. Auch die Unternehmen blicken trotz aller Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie überwiegend zuversichtlich in das neue Jahr. So erwarten die meisten Firmen für die kommenden Quartale eine fortgesetzt robuste Nachfrage nach ihren Gütern und Dienstleistungen. Zwar sehen sich die Unternehmen aufgrund gestiegener Löhne und Preise für Vorprodukte einem starken Kostendruck ausgesetzt, sie erwarten aber einen grossen Teil

der Kostensteigerungen an die Endkunden weiterzureichen. Dies spricht dafür, dass im kommenden Jahr die Gewinnmargen intakt bleiben und zusammen mit dem weiterhin überdurchschnittlichen Wirtschaftswachstum für ein erneut zweistelliges Gewinnwachstum sorgen werden. Der Gegenwind für die Aktienmärkte, welcher aus den steigenden Renditen und der restriktiveren Geldpolitik resultiert, dürfte dadurch kompensiert werden. Die Risikoprämie, welche Aktien gegenüber Obligationen ausweist, liegt zudem immer noch über dem längerfristigen Durchschnitt. Solange dies so bleibt, werden Aktien in der Gunst der Investoren bleiben.

Schweiz bietet strukturelle Stärke

In Europa dürfte die Geldpolitik im Vergleich zum Rest der Welt äusserst expansiv bleiben. Im Windschatten dessen erwarten wir auch ein gutes Jahr für den Schweizer Markt. Die wirtschaftliche Entwicklung in Europa in Verbindung mit der ebenfalls expansiven Geldpolitik der Nationalbank sowie die zu erwartende leichte Abwertung des Schweizer Frankens gegenüber den Währungen der wichtigen Handelspartner dürften die exportorientierten Unternehmen beflügeln. Zudem bestehen gute Chancen für eine überdurchschnittlich gute Margenentwicklung, denn der Lohnanstieg wird in der Schweiz geringer als in Europa und deutlich niedriger als in den USA ausfallen. Darüber hinaus bietet der Markt durch seinen hohen Anteil an defensiven Sektoren einen gewissen Schutz bei Aktienmarktkorrekturen, falls die Unsicherheit der Investoren zwischenzeitlich deutlich steigen sollte.

Franken weniger gefragt, Aufhellung beim Euro

Der Schweizer Franken wird im Umfeld steigender Renditen und eines weiterhin günstigen Konjunkturbilds 2022 insgesamt weniger gefragt sein. Das Umfeld für den Euro dürfte sich hingegen wieder aufhellen. Die Zuspitzung der Pandemiesituation in Europa hat den EUR/CHF-Kurs im Dezember 2021 auf den tiefsten Stand seit 2015 gedrückt. Die wirtschaftliche Erholung im Gemeinschaftsraum dürfte sich aber spätestens im Frühling fortsetzen. Zudem wird die Inflation in der Eurozone bis Ende 2021 ihren Höhepunkt erreicht haben, und die Realzinsen werden in der Folge wieder anziehen. In diesem Umfeld kann der Euro verlorenen Boden gutmachen, weshalb man von einer gewissen Erholung gegenüber dem Franken ausgehen kann. Klar ist allerdings auch, dass Niveaus von über 1.10 beim EUR/CHF-Kurs zurzeit weit entfernt scheinen und dass aufgrund der hohen realisierten Inflation in der Eurozone der Gleichgewichtskurs so stark gefallen ist, dass solche Niveaus künftig wohl zunehmend nur bei einem äusserst starken Konjunkturgang erreicht werden können, wenn überhaupt. Auch wird uns die Pandemie vorerst weiter beschäftigen, und zusätzliche Risikoereignisse wie die Präsidentschaftswahlen in Frankreich nächsten April liegen als Stolpersteine auf dem Weg zu einer Euro-Erholung. Sollte in den nächsten Monaten der EUR/CHF-Kurs wider Erwarten weiter in Richtung Parität abrutschen, rechnen wir mit zunehmend höheren Interventionsvolumen der Schweizerischen Nationalbank.






Aktien bleiben alternativlos

Das kommende Jahr dürfte für Anlegerinnen und Anleger kein einfaches werden. Diejenigen, welche schon seit Jahren investiert sind, sollten unterdessen, dank der positiven Marktentwicklung, über ein komfortables Polster verfügen. Dies hilft, kleine Rückschläge besser zu verkraften. Bei Neuinvestitionen raten wir schrittweise vorzugehen, so dass eine gewisse Glättung der Einstandspreise erreicht werden kann. Auf lange Frist lohnt sich die Investition in Aktien, insbesondere im aktuellen Negativzinsumfeld. Mit einem gut diversifizierten Aktienportfolio lässt sich eine Dividendenren-

dite von 2.5–3% erzielen. Aus unserer Sicht gibt es daher kaum Alternativen zu Aktien. Wir empfehlen primär Schweizer Qualitätstitel mit einer attraktiven Dividendenausschüttung. Rückschläge an den Finanzmärkten bieten daher eine gute Gelegenheit für einen weiteren Aufbau der Aktienquote oder für selektive Zukäufe.

Das ganze Team der Vermögensverwaltung freut sich, Ihnen auch im 2022 beratend zur Seite zu stehen.

Unsere aktuelle Anlagepolitik

Anlagekategorie	Einschätzung	
Liquide Mittel / Geldmarkt	Übergewicht Liquidität auch als Obligationenersatz CHF	
Obligationen	Untergewicht: Fokus auf kürzere Laufzeiten infolge Risiko von steigenden Zinsen, Beimischung von Wandelanleihen (USD)	
Immobilien	Neutral: Beimischung aufgrund der interessanten Ausschüttungsrenditen und der geringen Korrelation zu den anderen Anlageklassen	
Aktien	Übergewicht: Dividendstarke Schweizer Aktien sowie Sektoren Automation & Robotics / Clean Energy / Digital Security / Wasserstoff / Healthcare Innovation Neutral: Aktien Nordamerika, Europäische Aktien, Aktien UK, Emerging Markets	
Rohstoffe / Edelmetalle	Neutral: Beimischung von Gold, aufgrund der geringen Korrelation zu den anderen Anlageklassen	
Fremdwährungen	Übergewicht: – Neutral: USD, EUR, GBP, AUD, NZD, CAD, NOK Untergewicht: –	

Anlageuniversum

Aktienfavoriten 2022

Novartis (Valor 1.200.526)

Novartis fokussiert sich nach zahlreichen Portfoliobereinigungen unter CEO Vasant Narasimhan auf die zwei Geschäftseinheiten Innovative Medicines (patentgeschützte Medikamente) und Sandoz (Biosimilars und komplexe Generika). Die Division Innovative Medicines ist mit 80 % Anteil am Gesamtumsatz die dominierende Einheit und treibende Kraft für die zukünftige Entwicklung. Die Pharmasparte Innovative Medicines soll in den Jahren 2020 bis 2026 durchschnittlich um mehr als 4 % wachsen. Bis 2025 plant Novartis jährlich eine Steigerung von Umsatz und Gewinn. Dabei setzt der Konzern im Bereich Innovative Medicines auf seine umfassende Produktpipeline mit rund 111 Produktkandidaten in Phase I oder II sowie 46 Wirkstoffen in Phase III. Novartis will die Verfügbarkeit seiner Medikamente in Ländern mit tiefen und mittleren Einkommen bis 2025 um mindestens 200 % steigern. Zudem will Novartis bis 2025 seine Abfallmenge im Vergleich zu 2016 um die Hälfte senken. Novartis will mit dem Erlös aus dem Verkauf der Roche-Aktien für USD 15 Mia. eigene Aktien zurückkaufen.

- Starke Position bei patentgeschützten Medikamenten wie auch Generika
- Breite Produktpipeline
- Exzellente geografische Diversifikation
- Positive Margenentwicklung und solide Free-Cashflow-Generierung
- Aktionärsfreundliche Finanzpolitik

Kurs 30.12.	KGV 2022E	Dividendenrendite
CHF 80.28	16.88x	3.74 %

Holcim (Valor 1.221.405)

Holcim setzt die neue Strategie «Strategie 2025 – Accelerating Green Growth» um. Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt. Dabei setzt Holcim auf die Kreislaufwirtschaft. Bis 2025 will Holcim 75 Mio. Tonnen Material recyceln, darunter 10 Mio. Tonnen Bau- und Abbruchabfälle. Unter dem Stichwort «Green Capex» will Holcim zudem CHF 500 Mio. investieren. 40 % der Finanzierungsvereinbarungen sollen mit Klima-, Wasser- und Sicherheitszielen verbunden sein. Holcim hat sich

neue Ziele gesetzt. Neu fokussiert sich das Unternehmen mit Blick auf den operativen Gewinn auf den EBIT auf vergleichbarer Basis. Weiterhin wird eine jährliche Zunahme des Umsatzes im Bereich von 3 bis 5 % angestrebt. Der operative Gewinn soll überproportional zunehmen. Weiter strebt Holcim eine Cash Conversion von 45 % an und will bis 2025 eine Rendite auf dem investierten Kapital von 10 % erreichen.

- Globale Markführerschaft nach der Fusion mit Lafarge
- Starke Stellung in den jeweiligen Märkten und vielversprechende Positionierung in den Wachstumsmärkten
- CEO Jan Jenisch möchte das Unternehmen agiler, leistungs- und kostenbewusster machen
- Fiskalpolitische Massnahmen können Baukonjunktur ankurbeln

Kurs 30.12.	KGV 2022E	Dividendenrendite
CHF 46.51	11.29x	4.30 %

Geberit (Valor 3.017.040)

Geberit ist europäischer Marktleader für Sanitärprodukte und zählt mit umfassenden Systemlösungen zu den Pionieren und Trendsettern der Branche. Mit der Übernahme der finnischen Sanitec hat Geberit die Ausrichtung ausgeweitet und bietet auch Keramikprodukte im Badezimmer an. Das Produktangebot wurde um den Bereich Sanitärkeramik ergänzt. Dadurch wird das technische Knowhow im Bereich Sanitärtechnik hinter der Wand mit der Designkompetenz vor der Wand vereint. Ein weiterer Schwerpunkt für 2022 bleibt die Digitalisierung. Die geltende Wachstumsstrategie wird fortgeführt: Erste Priorität hat das organische Wachstum, Ergänzungsakquisitionen sind jedoch möglich.

- Europäischer Marktführer für Sanitärprodukte
- Hohe und wenig zyklische Margen führen zu starken Cashflows
- Innovations- und Kostenführer, grosse Preismacht
- Synergien aus der Akquisition von Sanitec

Kurs 30.12.	KGV 2022E	Dividendenrendite
CHF 745.20	34.34x	1.53 %

Logitech (Valor 2.575.132)

Logitech erweitert ihr Tätigkeitsgebiet zu einer Multiprodukt- und Multimarken-Gruppe. Im strategischen Fokus liegen 2022 weiterhin vier Wachstumstreiber: Trend zu Homeoffice, Wechsel von Audio- zu Videotelefonie, Beliebtheit von E-Sports und der Trend zu selbst kreiertem Videomaterial. Logitech verlagert die Ressourcen entsprechend auf schnell wachsende Bereiche. Diese sind die vier Felder Gaming, Video Collaboration, das ursprüngliche Kerngeschäft mit Mäusen und Tastaturen sowie das Streaming- und Kreativgeschäft (für Einsatz auf Plattformen wie Tiktok oder Instagram). Angebote wie Videokonferenzen, Telemedizin oder Lernen auf Distanz und entsprechende Geräte werden forciert. Ein weiterer Fokus ist die Nachhaltigkeit. Ab 2022 sollen mehr als 50 % der Mäuse und Keyboards aus recyceltem Plastik hergestellt werden. Logitech will die CO²-Bilanz über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg verbessern. Bis 2030 wird eine Netto-Nullbilanz angestrebt.

- Hat in den vergangenen Jahren ein hohes organisches Wachstum erzielt dank erfolgreicher Portfoliopolitik
- Grosse Innovationskraft, weil das Budget von Logitech für F&E grösser ist als jenes der meisten Konkurrenten
- Exzellente Preissetzungspolitik unter Ausnutzung der optimalen Elastizitäten

Kurs 30.12.	KGV 2022E	Dividendenrendite
CHF 76.88	21.13x	1.12 %

Barry Callebaut (Valor 900.296)

Bei Barry Callebaut steht das Smart-Growth-Programm 2022 weiterhin im Mittelpunkt der langfristigen Strategie. Das Unternehmen konzentriert sich auf das Business-to-Business-Geschäft, also auf die Belieferung von industriellen Nahrungsmittelherstellern. Die Wachstumstreiber sollen weiterhin Outsourcing & Partnerschaften, Schwellenmärkte und Gourmet & Spezialitäten sein. Für die Dreijahresperiode bis zum Geschäftsjahr 2023/24 gilt ein Ziel für die Steigerung der Verkaufsmenge von jährlich 5 bis 7 %. Die Wachstumsstrategie basiert auf vier Pfeilern: geografische Expansion, Innovation, Kos-

tenführerschaft und Nachhaltigkeit. Der Fokus auf die beiden globalen Marken Cacao Barry und Callebaut wird verstärkt. Das Unternehmen fügte der Organisation einen neuen strategischen Pfeiler «Nachhaltiger Kakao» hinzu. Barry Callebaut will den CO²-Fussabdruck weiter verringern. Bis 2025 will das Unternehmen eine positive CO²-Bilanz haben, abholzungsfrei sein und hauptsächlich Schokolade aus nachhaltigem Anbau anbieten. Bis 2025 will Barry Callebaut zudem Kinderarbeit auf den Kakaofarmen in der Lieferkette beseitigen.

- Globaler Marktführer in der Schokoladeherstellung
- In der gesamten Wertschöpfungskette präsent
- Klare und schlüssige mittelfristige Strategie
- Grosse Innovationskraft

Kurs 30.12.	KGV 2022E	Dividendenrendite
CHF 2216.00	28.07x	1.26 %

iShares Healthcare Innovation ETF (Valor: 33.305.547)

Der Fonds strebt die Nachbildung der Performance eines Indizes an, der sich aus Unternehmen der Industrie- und Schwellenländer zusammensetzt, die erhebliche Einkommen aus spezifischen Sektoren generieren, die auf die Erweiterung des aktuellen Stands der medizinischen Behandlung und Technik fokussiert sind.

- Preislich konkurrenzfähiger und diversifizierter Zugang zu Unternehmen, die auf Innovationen bei den globalen Gesundheitsdienstleistungen fokussiert sind.
- Wachstumspotenzial aufgrund wichtiger struktureller Faktoren, darunter Verlagerungen bei der weltweiten demographischen Entwicklung sowie soziale Veränderungen und erhöhter Einsatz von Technologien.
- Der ETF bildet einen Index mit ESG-Filter (geprüft auf umstrittene Waffen, Tabak, Kernkraft, Kraftwerkskohle, Öl & Gas und Unternehmen, die an schwerwiegenden ESG-Kontroversen beteiligt sind) ab.

Kurs 30.12.	TER	Gewinnverwendung
USD 9.57	0.40 %	thesaurierend

Anlageuniversum

SMI-Werte im Überblick

Titel / Branche	News	Kurs 31.12.2021 Hoch/Tief 1 Jahr	+/- ex-Div 01.01.2021 31.12.2021
ABB Elektrotechnik	ABB baut die Produktion in Kanada aus. In die Produktionsanlage in Pointe-Claire investiert das Unternehmen über CAD 16 Mio. Damit sollen die Produktionskapazität von Kunststoff-Spritzgusslösungen verdoppelt und 60 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Mit dem Ausbau wolle ABB dem wachsenden Bedarf der Kunden in ganz Kanada Rechnung tragen.	34.90 ☹ 35.30 ☹ 24.62 ☹	41.24 %
Alcon Pharma	Alcon will mit der angekündigten Übernahme der kalifornischen Ivantis das Geschäft mit Augenimplantaten ergänzen. Der Alcon-Chef David Endicott denke bereits an weitere Zukäufe. Zudem setze Alcon in der Sparte Vision Care auf eine rasche Verbreitung von Mehrstärkenlinsen für unterschiedliche Sehdistanzen.	80.74 ☹ 81.40 ☹ 57.06 ☹	37.22 %
CieFinRichemont Luxusgüter	Richemont erholt sich kräftig von der Coronakrise und hat dabei in dem per Ende September abgeschlossenen Geschäftshalbjahr gar das Vorkrisenniveau übertroffen. Ein wesentlicher Treiber ist die sehr gute Entwicklung des Geschäfts in China und den USA.	136.95 ☹ 146.10 ☹ 78.98 ☹	71.02 %
CS Group Finanz	Die Credit Suisse hat ihr Aktienrückkaufprogramm für das Jahr 2021 per 30. Dezember abgeschlossen. Insgesamt hat die Bank rund 25.09 Millionen Aktien im Gesamtwert von rund CHF 305.2 Mio. über eine zweite Handelslinie der SIX Swiss Exchange zurückgekauft.	8.87 ☹ 13.50 ☹ 8.324 ☹	-22.18 %
Geberit Baugewerbe	Geberit sieht nach wie vor erhebliche Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Pandemie und deren wirtschaftlichen Auswirkungen. Dies gelte insbesondere für die Verfügbarkeiten und die Preisentwicklung auf den Rohmaterialmärkten und die Entwicklung bei den Energie- und Frachtkosten.	745.20 ☹ 780.00 ☹ 528.60 ☹	34.46 %
Givaudan Chemie	Givaudan übernimmt die US-Firma Custom Essence. Mit dem Zukauf wollen die Genfer den Zugang zu lokalen und regionalen Kunden sowie den Bereich der natürlichen Parfümerie in Nordamerika stärken. Custom Essence ist ein 1981 gegründetes Familienunternehmen mit Sitz in New Jersey, USA. Das Unternehmen beschäftigt 70 Mitarbeitende weltweit.	4792.00 ☹ 4858.00 ☹ 3401.00 ☹	28.47 %
Holcim Zement	Holcim hat in den USA eine Grossübernahme getätigt: Der Konzern übernimmt das amerikanische Dachsystem-Unternehmen Malarkey Roofing Products. Die Transaktion wird mit USD 1.35 Mrd. bewertet. Mit dem Zukauf will sich Holcim im Bereich der nachhaltigen Produkte stärken und führender Anbieter von Dachsystemen werden.	46.51 ☹ 58.46 ☹ 43.18 ☹	-4.34 %
Logitech Computer & Netzwerkusrüster	Im Ausblick für das gesamte Geschäftsjahr 2021/22 rechnet Logitech nach wie vor mit einer stabilen Umsatzentwicklung. Das Wachstum werde im Bereich von -5 bis +5 Prozent erwartet. Die Prognose zum Betriebsgewinn bestätigte die Gruppe ebenfalls. Die weltweiten Störungen in der Lieferkette treffen jedoch auch den Computierzubehörhersteller.	76.88 ☹ 124.90 ☹ 70.78 ☹	-10.52 %
Lonza Group Chemie	Lonza ist mit dem amerikanischen Life Science-Unternehmen Agilent Technologies eine Partnerschaft eingegangen. Diese hat zum Ziel, neue analytische Technologien über die Cocoon Plattform von Lonza in Produktionsprozesse für Zelltherapien zu integrieren. Die gemeinsame Vision, nachhaltige Technologien und Lösungen für einen besseren Zugang zu lebensrettenden und zellbasierten Therapien zu entwickeln, rücke damit näher.	761.60 ☹ 785.40 ☹ 516.20 ☹	33.90 %
Nestlé Nahrungsmittel	Nestlé reduziert seine Beteiligung am französischen Kosmetikkonzern L'Oréal. Mit dem Geld aus dem Verkauf sollen in erster Linie Aktien zurückgekauft werden. Das Aktienrückkaufprogramm sieht den Rückkauf von eigenen Aktien im Umfang von CHF 20 Mrd. im Zeitraum von 2022 bis 2024 vor.	127.44 ☹ 128.90 ☹ 95.00 ☹	22.23 %
Novartis Pharma	Novartis stärkt mit der Übernahme des britischen Unternehmens Gyroscope Therapeutics seine Position im Bereich der Optogenetik, also der Gentechnologie im Bereich Augenheilkunde. Für die Übernahme wird der Basler Konzern bis zu USD 1.5 Mrd. auf den Tisch legen. Gyroscope ist auf die Behandlung von geografischer Atrophie (GA), einer Erkrankung der lichtempfindlichen Netzhaut im Auge, spezialisiert.	80.28 ☹ 86.92 ☹ 73.01 ☹	-4.03 %
Partners Group Holding Finanz	Partners Group übernimmt im Namen von Kunden den isländischen Rechenzentren-Betreiber AtNorth. Die Bedingungen der Transaktion wurden jedoch nicht offengelegt. AtNorth verfüge über zwei Rechenzentrumsstandorte. Nebst einem in Island, der über eine Gesamtkapazität von circa 83 Megawatt verfüge, befinde sich ein zweiter mit rund 11 Megawatt in Stockholm im Bau.	1512.50 ☹ 1667.00 ☹ 1035.50 ☹	45.43 %

Titel / Branche	News	Kurs 31.12.2021 Hoch/Tief 1 Jahr	+/- ex-Div 01.01.2021 31.12.2021
Roche Pharma	Paul Bulcke, der ehemalige CEO und heutige Verwaltungsratspräsident von Nestlé, tritt an der Roche-Generalversammlung 2022 nicht mehr zur Wiederwahl als Verwaltungsrat des Pharmakonzerns an. Er gehört dem Gremium seit 2011 an. Zur Neuwahl und somit als Ersatz für Bulcke für 2022 will der Roche-Verwaltungsrat Jemilah Mahmood vorschlagen.	379.10 ☉ 384.20 ☉ 293.05 ☉	22.69 %
SGS Industrie- dienstleister	In Lissabon hat für SGS ein erstes Innovation Squad-Team die Arbeit aufgenommen. Das im Bereich Digital & Innovation angesiedelte Team setzte sich aus Produktmanagern, Designern, IT-Entwicklern und Datenspezialisten zusammen und erstelle und validiere neue digitale Lösungen für die Kunden vor Ort. Der Aufbau weiterer solcher Teams in anderen Regionen der Welt sei in Planung.	3 047.00 ☉ 3 074.00 ☉ 2 595.00 ☉	14.12 %
Sika Bauwesen	Sika hat in der westindischen Stadt Pune ein neues Technologiezentrum und Produktionswerk für Kleb- und Dichtstoffe in Betrieb genommen. Die dortige Entwicklung und Produktion zielten darauf ab, die wachsende Nachfrage im indischen Markt zu bedienen. Auf insgesamt drei neuen Fertigungsanlagen stelle Sika vor allem Produkte für die Bereiche Transport, Bauwesen und erneuerbare Energien her. Grosse Hoffnungen setze man auf den indischen Markt, weil dort sowohl der Bau- als auch der Automobilsektor von einem dynamischen Wirtschaftswachstum profitierten.	380.20 ☉ 385.70 ☉ 236.80 ☉	57.24 %
Swiss Life Holding Versicherung	Swiss Re verkauft seine Lebensversicherungstochter ElipsLife an Swiss Life International. Zugleich gehen die zwei Konzerne im Bereich europäische Personalvorsorgelösungen eine langfristige Partnerschaft ein. ElipsLife mit Sitz in Liechtenstein ist auf den Verkauf von Versicherungen zu Todesfall- und Invaliditätsrisiken für institutionelle Kunden wie Pensionskassen und Firmen spezialisiert.	559.00 ☉ 565.20 ☉ 402.50 ☉	35.55 %
Swiss Re Versicherung	Swiss Re nimmt in der Organisation eine Reihe von Veränderungen vor. Der Rückversicherer ernennt Pravina Ladva neu zur Verantwortlichen für den Bereich «Digital & Technology». Sie wird Anfang 2022 zugleich in der Konzernleitung Einsitz nehmen. Die Swiss Re baut zugleich den Bereich Operations um: So würden die IT- und Technologie-Aktivitäten unter einem Dach unter der Leitung von Ladva neu gebündelt, während die Personalchefin Cathy Desquesses die Verantwortung der Bereiche Immobilien & Services sowie Kommunikation übernimmt.	90.26 ☉ 94.96 ☉ 77.26 ☉	8.30 %
Swisscom Telekom	Die Swisscom baut das Geschäft im Bereich Websolutions und E-Government-Lösungen aus. Swisscom übernimmt dazu die Mehrheit an der in diesen Bereichen tätigen Zürcher Innovative Web Gruppe. Innovative Web wurde im Jahr 2000 gegründet. Im Verbund mit Innovative Web werde die Swisscom künftig für die rund 2200 Gemeinden neue digitale Lösungen zur Deckung fast aller Bedürfnisse entwickeln.	514.60 ☉ 562.40 ☉ 456.30 ☉	7.86 %
UBS Group Finanz	Die UBS zieht das Gerichtsurteil im Steuerstreit mit Frankreich weiter. Sie hat beim französischen Kassationsgerichtshof Berufung gegen die Entscheidung des Berufungsgerichts eingelegt. Die UBS war auch in zweiter Instanz vom Berufungsgericht wegen unerlaubter Geldgeschäfte und der Beihilfe zur Geldwäsche schuldig gesprochen worden. Der «Cour d'appel» in Paris verlangt eine Zahlung von insgesamt EUR 1,8 Mrd.	16.42 ☉ 17.035 ☉ 12.47 ☉	31.68 %
Zurich Insurance Group Versicherung	Die Zurich Insurance Group verkauft ihren Altbestand im Lebens- und Rentenversicherungsgeschäft in Italien an die portugiesische Versicherungsgesellschaft Gamalife. Die Transaktion setze ungefähr USD 1.2 Mrd. frei und erhöhe damit die Quote des Schweizer Solvenztests (SST) um 11 Prozentpunkte.	400.40 ☉ 415.10 ☉ 352.80 ☉	7.20 %

☉ = Kurs per 31.12.2021 | ☉ = 52-Wochen-Kurshöchststand | ☉ = 52-Wochen Kurstiefstand

RECHTLICHE HINWEISE:

Das vorliegende Dokument dient ausschliesslich Informations- und Werbezwecken und richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet. Der Anlage-Barometer der Bank EEK AG wurde mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Informationen stammen aus Quellen, welche wir als zuverlässig erachten. Die Bank EEK AG bietet jedoch keine Gewähr für dessen Inhalt und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben. Das Dokument stellt weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Ihr Anlageberater oder Ihre Anlageberaterin stellt Ihnen gerne Unterlagen zu den genannten Finanzinstrumenten, wie beispielsweise das Basisinformationsblatt oder den Prospekt, sowie die Informationsbroschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» kostenlos zur Verfügung. Bei Fragen zögern Sie bitte nicht, Ihren persönlichen Anlageberater der Bank EEK AG zu kontaktieren.

Fokusthemen

Dividendenstarke Schweizer Aktien

Valor	Wäh- rung	Bezeichnung	Beschreibung	erwartete Dividenden- rendite	Kurs 30.12.21	Perf. 2021	Dividende 2020/2021
1.222.171	CHF	ABB	Elektrische Geräte & Komponenten	2.29 %	34.90	41.24 %	0.80
1.213.860	CHF	Adecco	Diverse Dienstleistungen	5.36 %	46.60	-21.23 %	2.50
1.241.051	CHF	Baloise-Holding AG	Versicherung	4.29 %	149.10	-5.33 %	6.40
1.525.171	CHF	Banque Cantonale Vaudoise	Banken & andere Kreditinstitute	5.08 %	70.80	-26.48 %	3.60
21.225.580	CHF	Burkhalter	Baugewerbe & Baumaterial	3.81 %	63.00	-4.69 %	2.40
1.214.263	CHF	Clariant	Chemie	3.6 %	19.00	4.83 %	3.00
36.067.446	CHF	Galenica	Pharmazeutik Kosmetik & med. Produkte	2.63 %	68.55	16.19 %	1.80
46.664.220	CHF	Helvetia	Versicherung	4.66 %	107.40	14.99 %	5.00
1.221.405	CHF	Holcim	Baugewerbe & Baumaterial	4.30 %	46.51	-4.34 %	2.00
3.886.335	CHF	Nestlé	Nahrungsmittel & Softdrinks	2.16 %	127.44	22.23 %	2.75
1.200.526	CHF	Novartis	Pharmazeutik Kosmetik & med. Produkte	3.74 %	80.28	-4.03 %	3.00
11.167.736	CHF	Orior	Nichtzyklischer Konsum	2.59 %	89.90	19.23 %	2.33
1.203.204	CHF	Roche	Pharmazeutik Kosmetik & med. Produkte	2.40 %	379.10	22.69 %	9.10
249.745	CHF	SGS	Diverse Dienstleistungen	2.80 %	3047	14.12 %	80.00
3.838.891	CHF	Sulzer	Maschinen & Apparate	2.99 %	89.85	43.66 %	2.69
1.225.515	CHF	Swatch Group I	Uhren & Schmuck	1.25 %	279.00	15.53 %	3.50
874.251	CHF	Swisscom	Telekommunikation	4.28 %	514.60	7.86 %	22.00
1.485.278	CHF	Swiss Life	Versicherung	3.76 %	559.00	35.55 %	21.00
803.838	CHF	Swiss Prime Site	Immobilien	3.74 %	89.65	3.16 %	3.35
12.688.156	CHF	Swiss Re	Versicherung	6.54 %	90.26	8.30 %	5.90
1.478.650	CHF	Valiant	Banken & andere Kreditinstitute	5.48 %	91.30	5.55 %	5.00
1.107.539	CHF	Zurich Fin	Versicherung	5.00 %	400.40	7.20 %	20.00

Fokusthemen

Anlagefonds / ETFs

Valor	Wäh- rung	Fondsname	Kurs 30.12.21	Veränderung YTD*	TER*
Obligationen					
Wandelanleihe					
25.638.632	CHF	SPDR Global Convertible Bond ETF	46.28	0.21 %	0.50 %
High Yield					
22.134.231	CHF	iShares Global High Yield Corp. BF hedged	84.78	-1.30 %	0.55 %
Aktien					
Schweiz					
1.714.271	CHF	UBS ETF SMI	131.29	19.92 %	0.21 %
3.291.273	CHF	UBS SLI	213.37	22.67 %	0.21 %
23.793.565	CHF	iShares Core SPI	161.50	20.16 %	0.10 %
11.176.253	CHF	UBS ETF SMIM	345.96	19.77 %	0.27 %
Länder / Regionen					
1.065.278	EUR	iShares EURO STOXX 50	43.71	21.40 %	0.10 %
1.083.749	GBP	iShares Core FTSE 100	7.20	13.16 %	0.07 %
1.396.252	USD	iShares S&P 500, dis.	47.83	28.44 %	0.07 %
2.308.849	USD	iShares MSCI Emerging Markets	47.49	-5.28 %	0.18 %
10.608.388	USD	iShares Core MSCI World	89.81	22.41 %	0.20 %
Dividenden					
2.308.797	EUR	iShares EURO Dividend	21.24	19.85 %	0.40 %
14.969.376	EUR	SPDR S&P Euro Div. Aristocrats	23.24	11.25 %	0.30 %
20.974.572	USD	Vanguard All-World-High Dividend	64.06	14.13 %	0.29 %
Themen / Trends					
10.737.617	USD	iShares NASDAQ 100	934.50	28.86 %	0.33 %
33.305.410	USD	iShares Automation & Robotics	14.49	21.83 %	0.40 %
41.860.931	USD	iShares Digital Security	8.27	16.89 %	0.40 %
3.007.848	USD	iShares Global Water	71.74	28.98 %	0.65 %
3.246.465	USD	iShares Global Clean Energy	12.18	-25.29 %	0.65 %
59.058.342	EUR	L&G Hydrogen Economy ETF	6.93	-20.97 %	0.49 %
33.305.547	USD	iShares Healthcare Innovation	9.57	-7.21 %	0.40 %
Immobilien					
10.599.440	CHF	UBS ETF SXI Real Estate Funds	10.30	4.71 %	0.93 %
277.010	CHF	Immo Helvetic	243.50	10.04 %	0.61 %
Alternative Anlagen					
13.910.160	CHF	ZKB Gold ETF hedged	449.15	-6.11 %	0.40 %
13.910.159	CHF	ZKB Gold ETF unhedged	499.55	-1.00 %	0.40 %

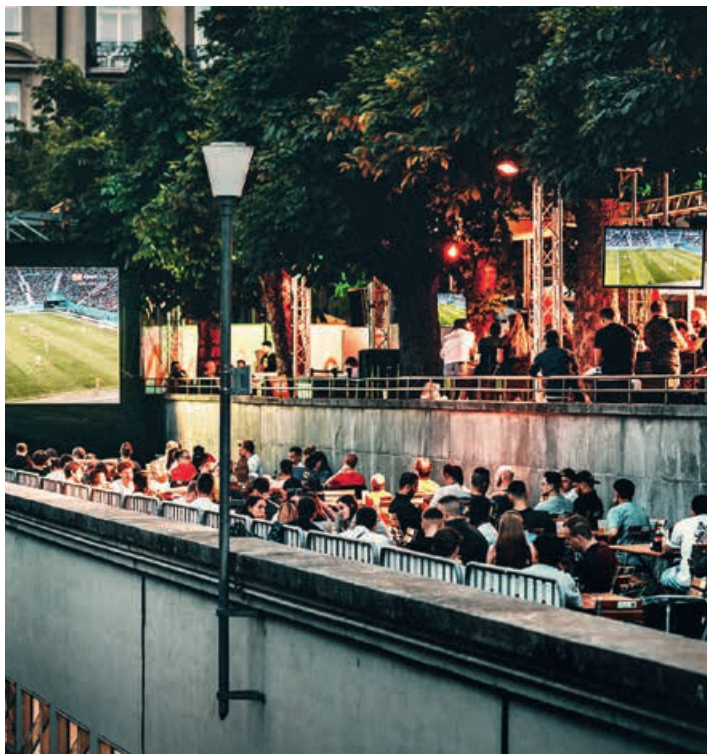
YTD* = Year-to-date, Veränderung seit 01.01.2021

TER* = Total Expense Ratio, Gesamtkostenquote Fond pro Jahr

Sämtliche Angaben dienen lediglich Informations- und Werbezwecken und richten sich an Anleger in der Schweiz. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Ihr Anlageberater oder Ihre Anlageberaterin stellt Ihnen gerne Unterlagen zu den genannten Finanzinstrumenten, wie beispielsweise das Basisinformationsblatt oder den Prospekt, sowie die Informationsbroschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» kostenlos zur Verfügung. Die Performancedaten lassen bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobene Kosten unberücksichtigt.

Jubiläumsjahr 2021

Impressionen





Team Anlageberatung Klare Ansagen

In der wöchentlichen Wirtschaftssendung «Geld» auf TeleBärn analysieren und erklären die EEK Börsenspezialisten aktuelle Finanzthemen.

Sendung vom 10. Dezember 2021

- Trotz getrübler Weihnachtsstimmung geben Herr und Frau Schweizer Geld für Geschenke aus. In diesem Jahr so viel Geld wie noch nie, zeigt eine neue Studie von Ernst & Young in der Schweiz. Die Weihnachtsumfrage steht im Fokus der Sendung.
- Ausserdem sollen nächstes Jahr die Kaffeepreise steigen, rund 10 Prozent. Der Branchenverband Cafetier Schweiz begründet den Aufschlag mit der Preisentwicklung und der anhaltenden Coronakrise.

Simon Dennler, Finanzfachmann der Bank EEK AG, erläutert die Hintergründe.

Sendung vom 17. Dezember 2021

- Der Arbeitsmarkt erholt sich – es fehlt jedoch an Fachkräften
- Über 1 Billion in der SNB Bilanz – braucht es einen Nationalfonds?
- Immer mehr Naturkatastrophen – längst nicht alle Schäden sind versichert

Simon Dennler, Finanzfachmann der Bank EEK AG, nimmt dazu Stellung.

Rückblick Sendung vom 31. Dezember 2021

- Das zweite Jahr der weltweiten Pandemie neigt sich dem Ende zu. Diverse Branchen u.a. die Gastronomie die Flugbranche und auch der Tourismus wurden auch dieses Jahr schwer getroffen. In der Sendung werden die wichtigsten wirtschaftlichen Punkte nochmals aufgenommen.
- Trotz der wirtschaftlichen Probleme kennt der SMI nur eine Richtung. Bis Ende Jahr liegt er weit über 12'500 Punkten. Was steckt hinter diesem Höhenflug?

Simon Dennler, Finanzfachmann der Bank EEK AG, beantwortet die offenen Fragen.

Ausblick Sendung vom 7. Januar 2022

- Das Jahr 2022 steht vor der Tür und das SECO rechnet mit einem Wachstum von über 3%. Ebenfalls geht das SECO davon aus, dass der Privatkonsum hoch bleiben wird, um die Wirtschaft im Gang zu halten.
- Die weltweiten Lieferengpässe werden das 2022 mehr als dominieren. Aufgrund der Lieferketten, welche in der Pandemie grossen Schaden genommen haben, wird die Lieferfrist für Velos oder die neue Kaffeemaschine in die Länge gezogen.

Mark Frehner, Leiter Vermögensverwaltung der Bank EEK AG, wagt einen vorsichtigen Ausblick ins neue Wirtschaftsjahr.



Ansprechpartner EEK Vermögensverwaltung



Mark Frehner

Mitglied der Geschäftsleitung
Leiter Vermögensverwaltung
mark.frehner@eek.ch
031 310 52 10



Thomas Ris

Mitglied des Kaders
Stv. Leiter Vermögensverwaltung
thomas.ris@eek.ch
031 310 52 15



Annette Lehnerr

Mitglied des Kaders
Anlageberaterin
annette.lehnerr@eek.ch
031 310 52 18



Simon Dennler

Mitglied des Kaders
Anlageberater
simon.dennler@eek.ch
031 310 52 11



Tanja Klopfenstein

Mitglied des Kaders
Anlageberaterin
tanja.klopfenstein@eek.ch
031 310 52 17



Simone Chapuis

Mitglied des Kaders
Leiterin Administration
Vermögensverwaltung
simone.chapuis@eek.ch
031 310 52 13



Fabienne Schranz

Sachbearbeiterin Administration
Vermögensverwaltung
fabienne.schranz@eek.ch
031 310 52 14

Die Künstlerin im Porträt

Judith Müller

Als Tochter des Expressionisten Albert Müller hat es Müller als Künstlerin zeitlebens nicht leicht, ihren eigenen künstlerischen Weg zu gehen.

Die Künstlerin Judith Müller wird 1923 in Lugano als Tochter des bedeutenden Basler Künstlers Albert Müller geboren.

Ihr Vater ist Freund und Kollege von Ernst Ludwig Kirchner. Müller wächst daher in einem sehr künstlerisch geprägten Umfeld auf, bis beide Eltern 1926 an Typhus erkranken und kurze Zeit später sterben. Daraufhin wird sie mit ihrem Zwillingbruder Kaspar nach Bern gebracht, wo sie die Schulen besucht und ihre Ausbildung an der Kunstgewerbeschule beginnt.

1940 wechselt Müller zur Malschule Max von Mühlönen und übernimmt dort bald auch die organisatorische Leitung, führt Anwesenheitslisten und sieht in von Mühlönen ihren Mentor.

Sie gilt bald als sog. «Meisterschülerin» und lässt ihre Zeichnungen gerne von Max von Mühlönen korrigieren. Nebenbei absolviert sie eine Glasmaler-Lehre bei Paul Wüthrich in Bern.

Es bildet sich um sie ein Kreis von Berner Künstlerinnen, der oftmals gemeinsam ausstellt. Ihr Nachlass beinhaltet ein aussergewöhnlich umfangreiches Konvolut an Zeich-

nungen aus der Zeit der Malschule. Über zwanzig Jahre blieb sie ihr treu, während derer sie aber auch grosse Aufträge der Stadt Bern und der Eidgenossenschaft für Wandgemälde erhält.

Müller erlernt in der Malschule vor allem den Umgang mit den Farben. Von Mühlönen's Lehre der Farben Rot und Blau prägen deutlich ihr künstlerisches Schaffen.

Aber auch die Bildfigur spielt in ihrem späteren Werk immer wieder die Hauptrolle und wird durchdacht neben andere Figuren in den Raum komponiert.

Müller nimmt sich 1977 das Leben. Ihr künstlerisches Vermächtnis wird heute vom gemeinnützigen Verein ArchivArte in Bern betreut.

ArchivArte beherbergt derzeit ca. 33 weitere Nachlässe von Künstler:innen, die sowohl in der vereinseigenen Galerie ArchivArte als auch in diversen Publikationen gewürdigt werden. (sg)

www.archivarte.ch

Judith Müller
Frau am Fenster II, o.D.
Aquarell auf Papier
35 cm x 50 cm
© ArchivArte



Meine ganz persönliche Bank

Bank EEK AG, Amthausgasse 14 / Marktgasse 19, Postfach, 3001 Bern
031 310 52 52, info@eek.ch, www.eek.ch

EEK
BANK